

Medien zum Thema „Passion / Ostern“

DIAS / FOLIEN / CD-ROMS

Kreuzmeditationen. *6 Dias und CD-ROM, D 2007*

In sechs verschiedenen Stationen wird der Kreuzweg mit meditativen Texten zu unserem heutigen Leben veranschaulicht. Die beiliegende CD enthält Texte und eine Power-Point-Präsentation zu den Bildern von Jörg Seemann. Themenbereiche der Stationen: Als hätten Flügel ein Loch in die Wolken geschlagen / Vor der Mauer / Durch die Tränen hindurch / Seine Mitte wird zu unserer Mitte / Eine unmögliche Verwandlung / Nichts Schöneres unter der Sonne als unter der Sonne zu sein.

Kreuzweg – Herz-Jesu-Kirche Uffenheim. *15 Folien oder CD-ROM, D 2007*

Im Rahmen ihrer Neugestaltung erhielt die Herz-Jesu-Kirche in Uffenheim einen neuen, zeitgenössischen Kreuzweg. Seine Bilder machen betroffen, schockieren und muten fast Unerträgliches zu. Der Kreuzweg greift Leid und Schrecken, die täglich in den Medien präsentiert werden, auf. Bildauswahl aus den Stationen: Bekleidung eines Häftlings vom KZ Dachau / Eine Irakerin weint um ihre toten Angehörigen / Am Strand von Tarifa versucht ein spanischer Soldat, einen erschöpften illegalen Immigranten zu wärmen.

Kreuzweg der Jugend 2012 – Er-löse uns. *9 Dias oder 9 Folien, D 2012*

Das Thema des Ökumenischen Kreuzweges der Jugend im Jahr 2012 lautet "Erlösung". Der Kreuzweg soll helfen, uns als von Christus Erlöste zu erfahren. Erlösung, die Zuversicht und Halt gibt, beschwingt und befreit zu einem Leben in Fülle. Fotografien, die Maria Mayer von den Oberammergauer Passionsspielen aufgenommen hat, bebildern die Stationen. Texte, Gebete und Lieder finden sich im Begleitheft. Eine Audio-CD mit den Liedern ergänzt das Material.

Passion und Auferstehung. *CD-ROM, Materialien zur Arbeit mit Kreuzwegdarstellungen, D 2008*

Ausgehend von verschiedenen Zugängen zur Kreuzwegdarstellungen über biblische Texte, menschliche Grunderfahrungen, Bildbetrachtungen bzw. Lieder bietet das Arbeitsheft Unterrichtsvorschläge und Materialien für verschiedene Jahrgangsstufen.

KURZSPIELFILME UND DOKUMENTATIONEN AUF DVD

14751. Eine filmische Andacht. *17 Min., D 2004*

Dokumentation einer Musikperformance auf dem Gelände der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein bei Dresden. Indem der Künstler Heimrath für jeden der dort ermordeten 14751 Menschen bewusst einen Gongschlag ertönen lässt, versucht er ihrer zu gedenken und eine Spur ihrer Existenz wiederzugewinnen.

Die Ostergeschichte. *20 Min., D 2007*

Ein Film nach der Kinderbibel "Komm, freu dich mit mir" von Rüdiger Pfeffer und Karin Jeromin. Wido Wiedehopf, ein kleiner Vogel, erzählt Kindern die Geschichte von Jesus, der Kranke heilt und den Menschen mitteilt, dass Gott die Menschen liebt. Als Jesus mit seinen Freunden nach Jerusalem kommt, überstürzen sich die Ereignisse. Am Ende wissen die Menschen, die ihn begleitet haben: Jesus hat den Tod besiegt, er ist auferstanden.

Espolio. *30 Min., CDN 1970*

Vor einer Hinrichtung bohrt ein Zimmermann Löcher für die Nägel ins Kreuz. Er ist Realist und tut nur seine Pflicht. Anders als jener, der sterben muss, weil er einen Tick bekam und anfang zu predigen. Eingblendete Bildfolgen vergegenwärtigen die darin enthaltene Problematik.

Kaiphas und Pilatus: Wer ist schuld am Tod von Jesus Christus? *44 Min., D 2006*

Die historische Quellenlage über das Leben Jesu ist für das Altertum erstaunlich gut. Die vorliegende Dokumentation greift die Bücher des antiken Schreibers Flavius Josephus ebenso auf wie die archäologischen Funde – das Ossarium des Kaiphas und den Pilatusstein in Caesarea maritima. So wird versucht, die Passion Jesu Christi zu rekonstruieren und die Frage nach der Schuld neu zu stellen.

Ostern – Fest der Auferstehung. *Mehrere Kurzfilme, insgesamt 51 Min., D 2007*

Ostern ist das zentrale Fest der Christen. Die didaktische DVD beinhaltet neben diversen Kurzfilmen zu Osterbrauchtum, Ostern in der Bibel, Auferstehung und Osterliturgie umfassende zusätzliche Arbeitsmaterialien und Hilfen für den Einsatz in Schulen und Gemeinden.

Ostern und Pfingsten. 17 Min., D 2009

Der Film „Passion und Ostern“ (13 Min.) führt durch die Passionszeit. Berichtet wird von Jugendlichen, die sich an der Aktion „7 Wochen ohne“ beteiligen und freiwillig auf Fernsehen, Computer bzw. Handy verzichten. Bilder von einem Jugendkruzweg zeigen Möglichkeiten auf, diese Zeit im Kirchenjahr ökumenisch und jugendgemäß zu gestalten. Die Bedeutung von liturgischen Handlungen, Symbolen und Brauchtum wie Palmesel, Abendmahl oder Kreuz wird erläutert und in zielgruppengerechter Sprache auf ihre theologische Begründung bezogen.

Schautag. 23 Min., D 2008

Auf einer Brücke: Ein Junge will seine beiden Freunde von einer gefährlichen Mutprobe abhalten. In einem Keller: Ein Mann stellt sich seinen schmerzlichsten Erinnerungen. In einem Auto: Ein Autoverkäufer macht sich, begleitet von einer Frau und deren Tochter, auf den Weg, eine längst überfällige Begegnung mit diesem Mann zu suchen. Der Tag, an dem sie das Schicksal für immer miteinander verbindet.

Spielzeugland. 14 Min., D 2007 (Oscar 2009 in der Kategorie "Kurzfilm")

Deutschland 1942. Um ihren Sohn Heinrich zu schützen, benutzt Marianne Meisner eine Notlüge. Sie erzählt, dass die jüdischen Nachbarn, mit deren Sohn Heinrich so gerne spielt, bald verreisen müssen: ins Spielzeugland. Eines Morgens sind die Nachbarn dann verschwunden – Heinrich ebenfalls. Ein Film über Schuld und Verantwortung sowie ein Plädoyer für Zivilcourage.

Warum lässt Gott das zu? 63 Min., D 2009

DVD mit vier Kurzfilmen zur Theodizeefrage: Am seidenen Faden (9 Min.), Auf der Strecke (30 Min.), Schneckenraum (15 Min.) und Spin (9 Min.).

SPIELFILME AUF DVD

In Spielfilmen lassen sich häufig „moderne“ Passionsgeschichten finden. Im Folgenden sind beispielhaft einige Spielfilme aufgeführt, die sich in besonderer Weise eignen, in der Passionszeit gezeigt zu werden und über die man gut ins Gespräch kommen kann.

Nähere Erläuterungen zu den Filmen finden Sie auf unserer Homepage. Selbstverständlich beraten wir Sie gerne und liefern Ihnen bei Bedarf Filmkritiken aus dem „film-dienst“.

Bonhoeffer – Die letzte Stufe. Spielfilm über die Widerstandsgeschichte von Dietrich Bonhoeffer.

Broken Silence. Film über eine Reise in sich selbst, andere Kulturen und religiöse Erfahrungen.

Das Erste Evangelium – Matthäus. Spielfilm von Pasolini.

Das Meer in mir. Biografie eines Mannes, der um einen selbstbestimmten Tod kämpft.

Das Tagebuch der Anne Frank. Biografie der Jüdin Anne Frank.

Das weiße Band. In einem Dorf im protestantischen Norden Deutschlands passieren seltsame Unfälle.

Dekalog. 10 Filme von K. Kieslowski zu den Zehn Geboten.

Der Mann ohne Vergangenheit. Ein Mann ohne Erinnerung baut sich ein neues Leben auf.

Der neunte Tag. Ein Priester im KZ wird von den Nazis erpresst.

Der Pianist. Biografie des polnisch-jüdischen Pianisten Wladyslaw Szpilman.

Die große Stille. Film über das Leben der Karthäusermönche im Kloster „Grande Chartreuse“.

Drei Farben. Blau – Weiß – Rot.

Esmas Geheimnis. Film über die Folgen des Jugoslawienkrieges.

Jesus von Montreal. Ein „moderner“ Jesus-Film.

Lourdes. Film über ein Wunder im katholischen Kontext.

Maria voll der Gnade. Film über eine 17-Jährige, die zum Drogenkurier wird.

Mein Leben ohne mich. Eine im Sterben liegende Frau organisiert das Leben nach ihrem Tod.

Min Dit. Die Kinder von Diyarbakir. Zwei kurdische Kinder müssen sich alleine durchs Leben schlagen.

Schildkröten können fliegen. Film über Kinder und Landminenopfer im Irakkrieg.

Sophie Scholl. Biografie der Widerstandskämpferin Sophie Scholl.

Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen. Biografie der heiligen Hildegard.

Von Menschen und Göttern. Spielfilm über das Leben von sieben Trappistenmönche in Algerien.

Weitere Medien lassen sich über unseren Online-Katalog recherchieren:

www.medienzentrale-bamberg.de

Medienzentrale • Heinrichsdamm 32 • 96047 Bamberg

info@medienzentrale-bamberg.de

Öffnungszeiten: Mo. 9.00-16.00 / Di. 9.00-13.00 / Mi. 12.00-16.00 / Fr. 9.00-13.00 Uhr